

ständen der Seligen ohnlängst in diesen Blättern gedacht worden. Er wurde den 22. Jul. 1714 zu Lippitsch geboren, und Hr. Joh. Geo. Mitschke, Wirthschafts-Verwalter daselbst, bey dem Hrn. Kammerherrn von Göß, und eine geb. Blißing, waren die verewigten Aeltern des Seligen. In seiner Jugend dem Studieren gewidmet, empfing er zwar auf dem Lyceum zu Kamenz den ersten darzu erforderlichen Unterricht; da ihn aber jedoch in der Folge seine Neigung für die Landwirthschaft bestimmt hatte, so trat er zuerst als Wirthschafts-Verwalter in die Dienste des Hrn. Generallieutenants von Crüger auf Thumitz. Er, des damaligen Oberamts-Hauptmanns Grafen von Gerßdorf Excellenz, nahmen ihn hierauf 1738 in Ihren Dienst als Wirthschafts-Verwalter nach Göbelsn und 1747 in gleicher Bestimmung nach Kaupa. Hier erfolgte im Jahr 1749 seine eheliche Verbindung mit der am 20. April dies. Jahres verstorbenen Frn. Joh. Eleon. geb. Zenker, und in dieser 38jährigen Ehe die Geburt seiner beyden noch lebenden Kinder, des jetzigen Hrn. Pfarrers in Reichwalde und einer verehlichten Goltzsch in Schmochtitz, von welcher er 5 Enkel verläßt. Sein stiller und gefestigter Lebensgang, verbunden mit der aufrichtigsten Dienstgeflissenheit, in Beruf sowohl als bürgerlichen und gesellschaftlichen Leben, erwarben ihm Achtung und Liebe bey jedermann, und Rechtschaffenheit, Treue und Dienst-eifer in Geschäften das unbegranzte Vertrauen seiner Vorgesetzten. Auf Empfehlung des Seligen wurde, zum Zeugniß des letztern, von der Hochreichsgräflichen

Herrschaft, Grafen von Reuß, der Zögling des Seligen, Hr. Joh. Friedr. Köhl zu seinem Nachfolger bestimmt. Wenn der Eindruck, welchen Schmerz und Traurigkeit auf ein sonst gefestigtes Gemüth machen, von ungleich bedeutendern Wirkungen ist, so empfand auch der Vollendete den Verlust seiner Ehegattin viel zu schmerzlich, als daß er nicht auf die Abnahme seiner Lebenskräfte hätte Einfluß haben sollen. Sein Lebensalter beträgt 73 Jahr und 11 Monate. Am Beerdigungstage den 22. vor. Mon. wurde bey der Abholung mit der Schule in Kaupa von Hrn. Past. Benada aus Klüz eine deutsche und wendische Standrede, und hierauf zu Klüz über 2 Timoth. 1, 12. Ich weiß an welchen 2c. von eben demselben eine Wendische und von Hrn. Diak. Tschachmann eine deutsche Leichenpredigt gehalten.

In Schulpforta starb am 15. Jun. im 46sten Lebensjahre, Herr Carl Traugott Riefert, geistlicher Inspector daselbst und designirter Stiftssuperintendent zu Zeiz. Er war zu Trünzig bey Zwickau geboren, und gelangte 1766 zu einer Diaconatsstelle in Merseburg; hierauf ward er 1782 Pastor zu St. Nikolai in Zeiz, und 1785 geistlicher Inspector in Schulpforta. Im gegenwärtigen Jahre ward er als Stiftssuperintendent in Zeiz erwählt, welches Amt er in kurzem angetreten haben würde, wenn ihn nicht der Tod nach einer Krankheit von wenig Tagen übereilt hätte. Er hinterläßt 8 unversorgte Kinder und eine höchstbetrübte 80jährige Mutter.

Unglücksfälle.

Den 4. d. früh um 1 Uhr entstand in Weissenberg bey dem Nahrungsmanne
Geor.